

## ***Stationen des Lebens- und Berufungsweges DON GIOVANNI BOSCO***

Man kann die Lebensgeschichte Don Boscos in drei Phasen einteilen. Hier eine tabellarische Auflistung der wichtigsten Daten seines Lebens und seines pädagogisch-pastoralen Handelns.

### **Periode der Vorbereitung und Formung**

- |               |   |
|---------------|---|
| 16. Aug. 1815 | Giovanni (Johannes) Bosco wurde als drittes Kind der Eheleute Franz und Margareta Bosco in der zu Castelnuovo d'Asti (heute Castelnuovo di Don Bosco) gehörenden Bauernschaft Becchi geboren.   |
| 1817          | Der Vater starb unerwartet an Lungenentzündung.   |
| 1824          | Johannes erhielt in Capriglio ersten Unterricht in Lesen und Schreiben.   |
| 1825          | Seinen Erinnerungen zufolge hatte er mit 9 Jahren zum ersten Mal seinen sog. „Berufungstraum“.  |
| 1826          | Am Osterfest empfing er in Castelnuovo die erste hl. Kommunion.   |
| Febr. 1828    | Wegen Streitigkeiten mit seinem Bruder Antonio musste er das Elternhaus verlassen und arbeitete als Jungknecht auf dem Hof Moglia.  |
| Nov. 1829     | Johannes erhielt im benachbarten Morialdo Unterricht in Italienisch und Latein durch seinen väterlichen Freund Don Calosso, der aber bald starb.  |
| 1830-31       | Mit 15 Jahren konnte er endlich die öffentliche Grundschule von Castelnuovo besuchen.   |
| 1831          | Ab November besuchte Johannes das öffentliche Gymnasium in Chieri. Seinen Lebensunterhalt musste er sich selbst verdienen (u. a. als Kellner im Café Pianta).   |
| Nov. 1835     | Eintritt ins Priesterseminar von Chieri zum Studium der Philosophie und Theologie.  |
| 5. Juni 1841  | Priesterweihe in Turin. Von jetzt an hieß Johannes <b>Don Bosco</b> .   |
| 1841-1844     | Im November 1841 begann er einen dreijährigen Pastorkurs im kirchlichen Konvikt (Convitto ecclesiastico) in Turin und sammelte wertvolle pastorale Erfahrungen. Begleitet wurde er hier u. a. von seinem geistlichen Führer Josef Cafasso (1811-1860).  |
| 8.12.1841     | <i>Beginn des salesianischen Jugendwerkes:</i><br>Don Bosco überliefert in seinen Erinnerungen, dass er an diesem Tag in der Sakristei der Franziskuskirche den Maurerlehrling Bartolomeo Garelli aus Asti traf und sein Jugendwerk mit dem ersten Katechismusunterricht begann. Don Bosco fühlte sich von der Not vieler arbeitsloser und vernachlässigter Jugendlicher tief betroffen und begann, sie sonntags zum Oratorium zu versammeln. |

### **Periode der Grundlegung des Jugendwerkes Don Boscos und seines pädagogisch-pastoralen Handelns**

- |           |   |
|-----------|---|
| 1844-1846 | Don Bosco arbeitete als Seelsorger im Kinderheim St. Philomena der Gräfin Barolo, sonntags versammelte er die männlichen Jugendlichen zum „Sonntagsoratorium“.  |
| 1845-1846 | Zeit des „Wanderoratoriums“: Immer wieder wurde Don Bosco mit seinen Jugendlichen vertrieben und musste sich neue Orte für das Oratorium suchen (u.a. S. Martino dei Molassi, S. Pietro in Vincoli, das Haus Moretta, die Filippi-Wiesen). Beginn der Abendschulen. |

12. April 1846 Das Oratorium fand zum Osterfest seinen endgültigen Sitz im Schuppen des Hauses Pinardi im Turiner Stadtteil Valdocco.
3. Nov. 1846 Nach einer schweren Krankheit entschied sich Don Bosco für die Arbeit mit den verlassenen Jugendlichen und zog zusammen mit seiner Mutter ins Pinardi-Haus in Valdocco ein.
- 1846 Beginn der Heimunterbringung von obdachlosen Jugendlichen. Eröffnung eines zweiten Oratoriums bei Porta Nuova.
- 1848 Öffentliche Anfeindungen und Distanzierung einiger früherer Mitarbeiter.
31. März 1852 Don Bosco wurde von Erzbischof Fransoni zum Direktor aller drei Oratorien Turins ernannt.
- seit 1853 Errichtung von Werkstätten für Schuster, Schneider, Schreiner, Drucker; Herausgabe der Zeitschrift „Letture Cattoliche“.
26. Januar 1854 Don Bosco schlug zum ersten Mal vier Jugendlichen (unter ihnen Michael Rua und Johannes Cagliero) die Gründung einer religiösen Vereinigung vor. Seitdem wurde der Name „Salesianer“ gebraucht.
- November 1854 Dominikus Savio wurde als interner Schüler ins Oratorium aufgenommen.
25. Nov. 1856 Tod Mama Margaretas, der Mutter Don Boscos.
9. März 1857 Tod Dominikus' Savios.
- März 1858 Erste Romreise, erste Audienz bei Papst Pius IX. (1846-1878).
18. Dez. 1859 Gründung der „Gesellschaft des hl. Franz von Sales“ (heute: Salesianer Don Boscos).
- 1860 Aufnahme der erste Laien („Salesianerbrüder“) in die Salesianische Gesellschaft.
14. Mai 1862 Die ersten 22 Salesianer legen in die Hände Don Boscos ihre Gelübde ab.
- 1863 Gründung des ersten Hauses außerhalb von Turin in Mirabello.
- 1864 Eröffnung der Schule von Lanzo (b. Turin).
- 1868 Weihe der Maria-Hilf-Basilika, deren Bau 1863 begonnen worden war.
19. Febr. 1869 Endgültige päpstliche Anerkennung der „Gesellschaft des hl. Franz von Sales“.

### **Periode der organisatorischen und ideellen Festigung sowie der weltweiten Ausdehnung des Jugendwerkes Don Boscos**

- Juni 1870 Erstmaliges Ehemaligentreffen zum Namenstag Don Boscos; Gründung des ersten Hauses außerhalb Piemonts in Alassio (b. Genua).
5. Aug. 1872 Zusammen mit Maria Mazzarello gründete Don Bosco in Mornese die Töchter Mariä, Hilfe der Christen (heute: Don-Bosco-Schwwestern). In diesem Jahr übernimmt Don Bosco auch die Leitung der Internatsschule in Valsalice.
- 1873 Don Bosco begann, seine „Erinnerungen“ („Memorie dell'Oratorio“) zu verfassen.
3. April 1874 Endgültige Approbation der Regeln der Gesellschaft des hl. Franz von Sales.
- Nov. 1875 Gründung des ersten Hauses außerhalb Italiens in Nizza in Frankreich; erste Missionsaussendung nach Argentinien unter Führung von Johannes Cagliero.
- 1875-1887 Ausdehnung der Tätigkeiten in Europa (Frankreich, Spanien, England) und Südamerika (Argentinien, Uruguay, Brasilien, Chile). Es wurden Schulen, Oratorien, Missionen und Einrichtungen für Einwanderer gegründet. Zu Lebzeiten Don Boscos wurden in insgesamt 12 Missionsaussendungen 152 Salesianermissionare und 50 Schwestern entsandt.

9. Mai 1876 Papstliche Anerkennung der „Frommen Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter“.
- 1877 Erstes Generalkapitel der Salesianer (diese finden von da an alle drei Jahre statt: 1880, 1883, 1886); Erscheinen des ersten Heftes des Mitteilungsblattes „Bollettino Salesiano“; Don Bosco verfasste seine „Abhandlung über das Praventivsystem“.
- 1880 Auftrag von Papst Leo XIII. (1878-1903), die Herz-Jesu-Kirche in Rom zu Ende zu bauen.
- 1882 Weihe der Kirche St. Johannes Evangelist in Turin.
- Febr.-Mai 1883 Triumphale Frankreichreise.
- 1884 Romreise und Verfassung des „Rombriefes“ (10. Mai); Ernennung Don Ruas zum designierten Nachfolger Don Boscos.
7. Dez. 1884 Weihe von Johannes Cagliero zum ersten Salesianerbischof in der Maria-Hilf-Basilika in Turin.
- April 1886 Reise nach Spanien (Barcelona).
- 1887 Letzte Romreise, Weihe der Herz-Jesu-Kirche und Gründung des angeschlossenen Salesianerhauses.
31. Januar 1888 Tod Don Boscos in Turin-Valdocco. Er ließ 773 Salesianer und 393 Schwestern zurück, die sein Werk fortsetzten.

### **„Verherrlichung“**

2. Juni 1929 Seligsprechung Don Boscos durch Papst Pius XI. (1922-1939)
1. April 1934 Heiligsprechung Don Boscos durch Papst Pius XI.
24. Januar 1989 Zum Abschluss des Jubilumsjahres anlasslich des 100. Todestags Don Boscos verlieh Papst Johannes Paul II. (1978-2005) ihm den Titel „Vater und Lehrer der Jugend“.